

SUNDAY GAZETTE #526

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 526, 28. Februar 2021

55 JAHRE RENAULT CARAVELLE FRANZÖSISCHER OLDTIMER MIT AMERIKANISCHER NOTE



NEWS



NEWS





5 Jahre Renault Caravelle | 4

Vier Jahre lang wurde die Floride produziert. Dann kam die vier Jahre der Caravelle, die 1962 vorgestellt wurde. Erkennbar ist die Caravelle an den Lufteinlass Sicken vor dem hinteren Kotflügel, die nur noch angedeutet sind. Der Grund ist der von Gordini optimierte Heckmotor des Renault 8, der nun statt des Dauphine-Motors verbaut wurde., So wanderte der Kühler bei der Caravelle von der Stirnwand an das Heck die seitlichen Lufteinlässe wurden nicht mehr gebraucht.



NEWS | 22

Der Aston Martin Bulldog

Der Aston Martin Bulldog – die Restaurierung geht voran. Die Spezialisten von Classic Motor Cars widmen sich dem britischen Kultwagen seit 2020 und wollen ihn auf seine eigentliche Höchstgeschwindigkeit von 200 Meilen pro Stunde tunen. Ein Kunststück, das er in seiner Zeit, den 1980er Jahren, nie erreicht hat.



NEWS | 10

Subaru 1800 4WD erstmals auf deutschen Straßen

Der Subaru 1800 4WD läutete eine neue Ära ein: Als erstes Subaru-Modell rollte der kompakte Pionier 1981 in die Schauräume der deutschen Vertragspartner – und auf die hiesigen Straßen. Nur wenige Monate nach der offiziellen Gründung des Importeurs war die japanische Allradmarke vollends in Deutschland angekommen.



AUKTION | 44

Rekordpreise für Lamborghini-Oldtimer

Bei der RM-Sotheby's Auktion in Paris am 13. Februar 2021 wurden zwei historische Autos von Automobili Lamborghini zu Rekordpreisen versteigert: Ein 1971er Miura SV mit der Fahrgestellnummer #4840 und ein 1977er Countach LP 400 mit der Fahrgestellnummer #1120262.

INHALT | AUSGABE 526



NEWS | 26

Jaguar E-Types zum Verkauf

Auf dem Genfer Automobilsalon vor 60 Jahren wurde der Jaguar E-Type erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Schnell hatte sich die ganze Welt in den wunderschönen Wagen verliebt.



TIPPS & TRICKS | 26

Blecharbeiten - Kotflügel einsetzen Teil 2

Am Übergang des Kotflügels zur Tür, wurde das Blech mit Cleco Stiften fixiert. Zieht man nun die Stifte heraus, kann das entstandene 3mm Loch gut mit einem MAG Schweißpunkt ausgeschweißt werden. Die entstandene Schweißnaht wird nun zuerst einmal plan geschliffen. Natürlich hat das Blech sich durch die Hitzeeinwirkung etwas verzogen. Dies spürt man am besten mit der flachen Hand.



NEWS | 36

Zeithaus Klassiker des Monats

Die Sammlung des Automobilmuseums ZeitHaus in der Autostadt in Wolfsburg ist markenübergreifend und umfasst rund 260 Fahrzeuge von mehr als 60 Herstellern. Die Autostadt präsentiert jeden Monat einen Klassiker aus der Sammlung, der in Sachen Technik, Design oder Produktionsweise nachfolgenden Fahrzeuggenerationen als Vorbild diente.



Klicken Sie hier um
das Video zu sehen



5 JAHRE RENAULT CARAVELLE 1100S

Französischer Oldtimer mit amerikanischer Note

Die Floride sollte einmal den amerikanischen Markt erobern. Als sie 1958 von Renault auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt wurde, hatte der kleine sportliche Wagen in Automobil-Designerkreisen bereits für Verwicklungen und Verstimmungen gesorgt. Mit dem Design der Floride sollte Anfangs das Unternehmen Ghia beauftragt werden. Da Ghia allerdings mit Volkswagen Verträge hatte, verpflichtete Ghia die italienische Designschmiede Pietro Frua als Subunternehmer für die Gestaltung. Schlussendlich wanderte das Projekt nach Frankreich, wo die sportlich anmutende Ganzstahl-Karosserie, die auf der Renault Dauphine basierte, im Tochterunternehmen von Renault, La Société des Usines Chausson, gefertigt wurde.

Vier Jahre lang wurde die Floride produziert. Dann kam die vier Jahre der Caravelle, die 1962 vorgestellt wurde. Erkennbar ist die Caravelle an den Lufteinlass Sicken vor dem hinteren Kotflügel, die nur noch angedeutet sind. Der Grund ist der von Gordini optimierte Heckmotor des Renault 8, der nun statt des Dauphine-Motors verbaut wurde. So wanderte der Kühler bei der Caravelle von der Stirnwand an das Heck die seitlichen Lufteinlässe wurden nicht mehr gebraucht.



Die ersten Caravelle Fahrzeuge hatten noch einen 956 ccm Motor. Das hier gezeigte spätere Modell besitzt bereits einen 52 PS starken 1108 ccm Motor, mit dem die Caravelle eine passable Höchstgeschwindigkeit von ca. 145 km/h schafft

Die äußerliche Form der Caravelle war ein zaghafter Versuch sich im Design den amerikanischen Muscle cars anzupassen. Auch die 52 PS der Caravelle reichten nicht zum echten Vergleich mit den amerikanischen 300 bis 500 PS Boliden.

Ganz im Stil der 50er und 60er Jahre endet die klare Seitenlinie in den angedeuteten Heckflossen. Die Front wirkt ungewohnt nüchtern, da ein Kühlergrill fehlt und nur der „Caravelle“ Schriftzug die Frontmaske ziert. Auch die Chromelemente sind sparsam eingesetzt. Die vordere geschwungene Stoßstange ist ein sehr markantes Designelement aus dem Hause Frua. Es gab die Caravelle als Coupés und Cabriolets. Die 2+2 Modelle sollten vier Personen Platz bieten. Im Cabriolet mussten die hinteren Passagiere mit dem umklappbaren Notsitz vorlieb nehmen.



PORTRAIT



Ansonsten wirkt im Innenraum der sportlich italienische Flair der 50er Jahre. Reduzierte Armaturen und gemütliche Ledersitze. Erst bei den letzten Modellen kam der Drehzahlmesser bei den Armaturen dazu.

Durch die Länge des Fahrzeuges, der unausgewogenen Gewichtsverteilung und der doppelten hinteren Pendelachse ist die Caravelle nicht sehr kurvenbeständig und daher nicht ganz so sportlich wie es Renault versprach. Vorne wirken unabhängig aufgehängte Räder an Querlenkern mit Schraubenfedern.

Da die Floride und Caravelle Modelle vor allem in die USA exportiert wurden, sind in Europa nicht sehr viele Exemplare erhalten und zählen daher zu den raren Oldtimern mit einem hohen Liebhaberwert.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VOR 40 JAHREN

Subaru 1800 4WD erstmals auf deutschen Straßen

Der Subaru 1800 4WD läutete eine neue Ära ein: Als erstes Subaru-Modell rollte der kompakte Pionier 1981 in die Schauräume der deutschen Vertragspartner – und auf die hiesigen Straßen. Nur wenige Monate nach der offiziellen Gründung des Importeurs war die japanische Allradmarke vollends in Deutschland angekommen.

Der Subaru 1800 4WD, der in seiner japanischen Heimat Leone hieß, feierte bereits im Februar 1973 sein Europa-Debüt. Subaru übertrug die davor nur von großen, kantigen Geländewagen bekannten Offroad-Qualitäten auf einen alltagstauglichen Familien- und Freizeit-Kombi. Mit geglättetem, an den europäischen Geschmack angepasstem Design konnten Kunden aus bis zu fünf Karosserievarianten wählen. In Deutschland stand mit dem Vertriebsstart ein Modell-Trio zur Wahl: Neben einem dreitürigen Schrägheckmodell namens SRX, später Turismo genannt, und einer 4,27 Meter langen Limousine mit großem Kofferraum gab es einen geringfügig längeren, aber umso geräumigeren Kombi. Wem selbst diese Platzverhältnisse nicht reichten, dem bot sich mit dem Subaru 1800 Super Station eine weitere Kombi-Variante mit erhöhter Dachlinie – und noch mehr Raum.



Gemein war allen Versionen das außergewöhnliche Antriebskonzept: Neben einem 1,8-Liter-Boxermotor, der 59 kW/80 PS und 135 Nm Drehmoment entwickelte, verfügte der Subaru 1800 4WD über einen zuschaltbaren Allradantrieb. Aktiviert wurde die Kraft der vier Räder durch Ziehen am entsprechenden Wählhebel zwischen den Vordersitzen.

Das auf beide Achsen verteilte Motordrehmoment verbesserte nicht nur die Fahrstabilität und Sicherheit, sondern sorgte in Verbindung mit dem vollständig symmetrisch angeordneten Antriebsstrang – inklusive Getriebe, Kardanwelle und Hinterachsdifferential – für mehr Agilität. Mit der Geländeuntersetzung „Dual-Range“ und einer von 21 auf 24 Zentimeter anpassbaren Bodenfreiheit ließ sich darüber hinaus selbst schwierigstes Terrain meistern.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





Rothaus

Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

Powered by RETRO CLASSICS®

RETRO
PROMOTION



Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021



VERSICHERN SIE IHREN
 OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
 LEIDENSCHAFT
 VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



RETRO
 MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
 Mitten im Markt



RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
 Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS.DE



Virtuelle Klassiker-Auktion

Classicbid macht auch 2021 online weiter

Ein besonderes Jahr fand im Dezember für Classicbid mit einem großen Auktions-Livestream-Event in Kooperation mit der Retro Classics seinen erfolgreichen Abschluss. Im Februar 2021 wird Classicbid mit dem Erfolgsformat Virtuelle Klassiker-Auktion fortfahren. Zwei Termine stehen bislang fest.

Wie die meisten Messen und Großveranstaltungen, so hat man auch die Retro Classics Stuttgart auf einen späteren Termin verschoben und somit auch die beliebte Live-Auktion des Oldtimer-Spezialisten Classicbid. Der neue Termin für die Retro Classics Stuttgart steht von 8. Juni bis 11. Juni 2021 mit der Classicbid Live-Auktion am 10. Juni 2021 allerdings schon fest.

Das Kribbeln beim Anblick einmalig schöner Automobile geht aber bereits im Februar weiter. In bewährter Union mit der Retro Classics findet am Samstag, den 27. Februar 2021 um 15 Uhr die nächste Virtuelle Klassiker-Auktion statt - und wird selbstverständlich auch wieder per Live-Stream übertragen. Insgesamt werden mehr als 30 klassische Fahrzeuge in die Auktion versteigert und noch diverse Automobilia.

CLASSICBID
automobile

**Virtuelle
KLASSIKER-
AUKTION** **LIVE STREAM**
27.02.2021

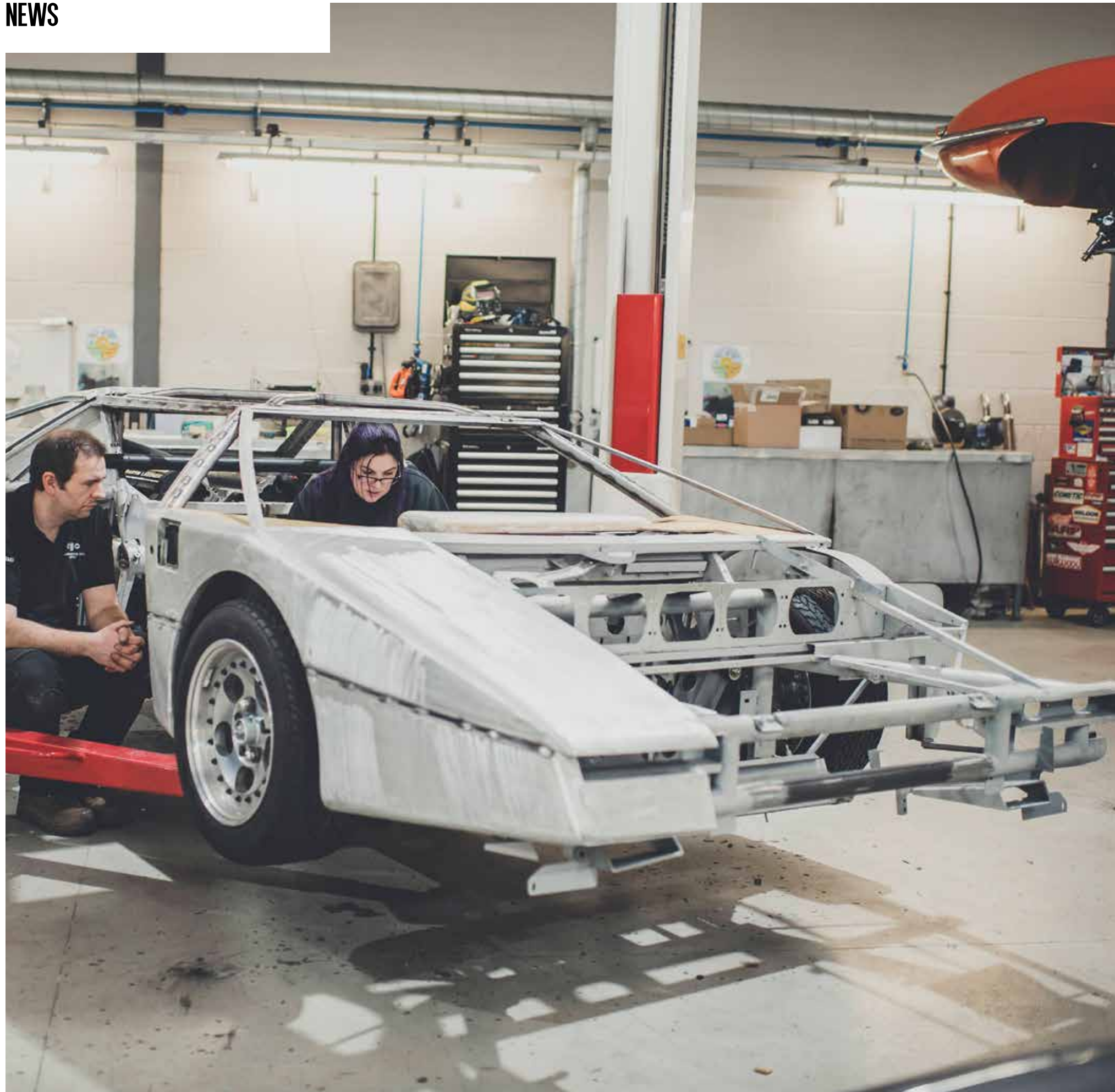
**JETZT
EINLIEFERN!**

Die Vorstellung ausgewählter Fahrzeuge wird wieder durch die Rennsportlegende Jochen Mass im Classicbid Zentrum Rheinhessen in Grolsheim (bei Bingen) begleitet.

Jochen Mass ist ehemaliger Formel-1-Pilot und gewann darüber hinaus unter anderem das 24-Stunden Rennen von LeMans. Als leidenschaftlicher Automobilkenner hat Mass einige persönliche Klassikerfavoriten bereits vorab per Video auf der Facebook-Seite und der Website von Classicbid präsentiert und einen kleinen Vorgeschmack auf die Filetstücke gegeben.

Übrigens nimmt Classicbid weiterhin Fahrzeug-Einlieferungen für diese spannende Auktion – oder aber für spätere Auktionen – gerne entgegen. Das Procedere hierfür ist schnell und einfach.

Diese und alle weiteren Informationen zu den Auktionen und den Fahrzeugen findet der interessierte Leser unter www.classicbid.de. Und was die Teilnahme an einer Online-Auktion betrifft, gilt das Motto: Keine Angst – online bieten ist in etwa so leicht wie das „echte“ Armheben im Auktionsaal.



DER ASTON MARTIN BULLDOG

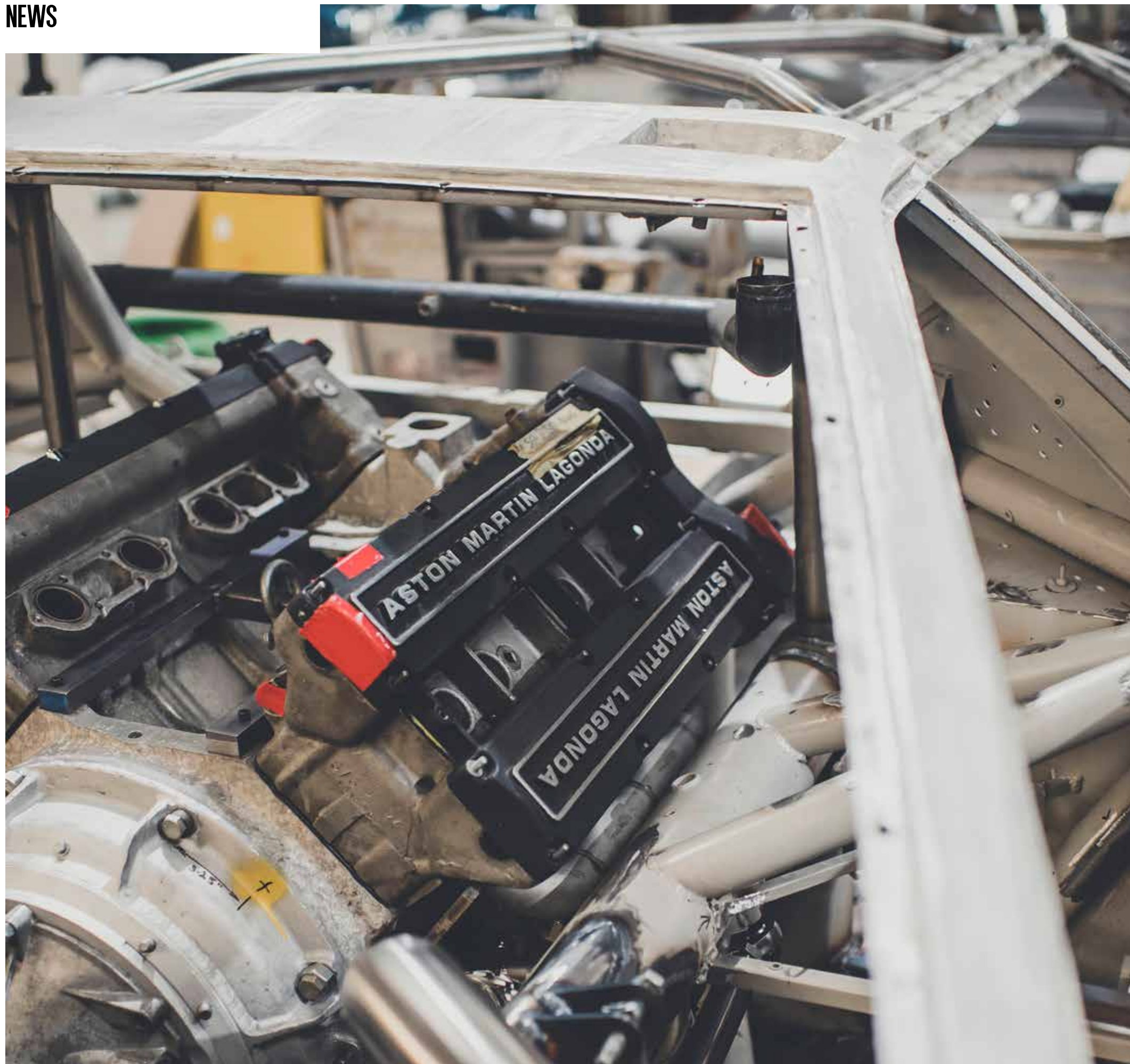
Ein Jahr der Restaurierung

Der Aston Martin Bulldog – die Restaurierung geht voran. Die Spezialisten von Classic Motor Cars widmen sich dem britischen Kultwagen seit 2020 und wollen ihn auf seine eigentliche Höchstgeschwindigkeit von 200 Meilen pro Stunde tunen. Ein Kunststück, das er in seiner Zeit, den 1980er Jahren, nie erreicht hat.

Die Restaurierungsfortschritte sind in den sozialen Medien zu bewundern. Der Bulldog hat inzwischen eine große Fangemeinde, die regen Anteil am Geschehen nimmt.

Das war nicht immer der Fall. Nach der Präsentation des Wagens 1980 und seinem gescheiterten Versuch, mit 200 Meilen pro Stunde den Geschwindigkeitsrekord für Serienfahrzeuge zu brechen, verschwand er in der Versenkung. Aber jetzt wird mehr und mehr Geschichte über das Auto gefunden.

Projektleiter Richard Gauntlett von Classic Motor Cars: „Der Bulldog wurde so etwas wie ein Fabeltier, viele Leute wussten davon und fragten sich, wo er war, nachdem er von Aston Martin an einen Besitzer im Nahen Osten verkauft wurde. Danach verschwand er aus dem allgemeinen Blickfeld.“



Er fügt hinzu: „Es gab Sichtungungen auf der ganzen Welt, in den späten 1980er Jahren wurde er in einem Container in Arizona gesichtet, in den 1990er Jahren war er wieder im Nahen Osten, aber es war RM Sotheby's, das ihn in Asien aufspürte.“

Alexander Weaver, Auto-Spezialist von RM Sotheby's: „Wir fanden dieses einzigartige Fahrzeug in einer Sammlung, in der es jahrzehntlang still und leise vor sich hindümpelte.“

Nach ausgiebigen Gesprächen und Verhandlungen stimmte der Besitzer zu, sich von dem Bulldog zu trennen, und wir waren in der Lage, den Verkauf an unseren Kunden und Freund Phillip Sarofim zu ermöglichen. Wir sind auf jeden Fall gespannt darauf, wie der Wagen nach der Restaurierung wieder in seinem alten Glanz erstrahlt, und ich persönlich kann es kaum, den Bulldog die 200 Meilen pro Stunde knacken zu sehen“.

Der Bulldog ist nun seit fast einem Jahr bei CMC. In dieser Zeit wurde der Wagen sorgfältig zerlegt und jedes Detail seiner Konstruktion akribisch aufgezeichnet. Es wurden einige der späteren Ergänzungen und Modifikationen entfernt, die an dem Auto vorgenommen wurden, nachdem es Aston Martin verlassen hatte. Nun ist der Prozess in vollem Gange, um das Auto wieder in seinem alten Glanz erstrahlen zu lassen.

Fotos: ©Classic Motor Cars



BLECHBEARBEITUNG

KOTFLÜGEL WIRD EINGESETZT TEIL 2

Am Übergang des Kotflügels zur Türe, wurde das Blech mit Cleco Stiften fixiert. Zieht man nun die Stifte heraus, kann das entstandene 3mm Loch gut mit einem MAG Schweißpunkt ausgeschweißt werden. Die entstandene Schweißnaht wird nun zuerst einmal plan geschliffen. Natürlich hat das Blech sich durch die Hitzeeinwirkung etwas verzogen. Dies spürt man am besten mit der flachen Hand. Diese Unebenheiten müssen nun herausgetrieben und geglättet werden. Eine zeitaufwändige Arbeit, die aber in jedem Fall das starke Auftragen von Spachtelmasse erspart.

Mit der flachen Hand wird das Ersatzblech abgetastet und an den Stellen, an denen das Blech leichte erhabene Beulen hat, wird das Blech vorsichtig geglättet. Dabei geht es keineswegs um kraftvolle Treibschläge, sondern vielmehr darum, sehr gefühlvoll die Spannungspunkte zu ertasten und das Blech so wieder zu glätten. Der Zeigefinger auf dem Hammerstiel verhindert zu feste Treibschläge.

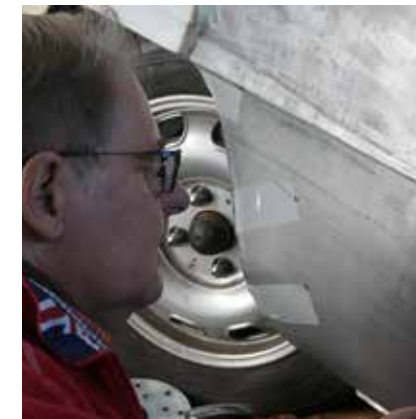
Nun wird das Blech nochmals abgeschliffen und im Anschluss die Nahtstelle mit Berliner Blau Markierfarbe eingefärbt. Damit sieht man sehr gut, wo sich noch Unregelmäßigkeiten an den Nahtstellen befinden. Das Glätten erfolgt anfangs mit unterschiedlichen Glättehammern.

TIPPS & TRICKS

Erst wenn sich die Naht langsam legt und glättet, kann mit einer Karosseriefeile das Blech gestaucht werden. Das Blech wird im letzten Schritt noch einmal abgeschliffen, so dass die Nähte flach werden. Eventuell muss die Naht noch einmal mit einem Treiblöffel bearbeitet werden. Die Naht ist nun schon sehr flach und geglättet. Im besten Fall kaum sichtbar. Sollte es noch im Blech einige Senken geben, können diese mit einem Spotter herausgezogen werden.

Final wird die Naht nun mit einem Zinnersatz ausgefüllt. Dieser Zinnersatz ersetzt die früheren Verzinnungsarbeiten mit Blei-Zinn. Diese Methode ist allerdings nicht mehr erlaubt und die Technik auch schon verloren gegangen. 3M hat einen solchen Zinnersatz, der mit Rotlicht ausgehärtet werden kann. Diese Technik ist ebenso stabil wie das ursprüngliche Verzinnen.

Das Ersatzblech ist nun eingesetzt und das Fahrzeug kann fertig gemacht werden.



Sehen Sie das Video
und lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





JAGUAR E-TYPES ZUM VERKAUF

Auf dem Genfer Automobilsalon vor 60 Jahren wurde der Jaguar E-Type erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Schnell hatte sich die ganze Welt in den wunderschönen Wagen verliebt.

Auch 60 Jahre später ist die Anziehungskraft des E-Type ungebrochen, und seine Besitzer versuchen, ihre Autos bis zur Perfektion zu restaurieren oder sie auf einen moderneren Standard zu bringen. E-Type UK ist einer der E-Type-Spezialisten in England, der sich um den Erhalt dieser Fahrzeuge kümmert.

Zum Auftakt der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des E-Type wirft E-Type UK einen Blick auf einige seiner neuesten Exemplare im Showroom:

1965 Serie 1 4.2 RHD FHC

Der Serie 1 4.2 wurde speziell mit einem größeren Motor und einer luxuriöseren Innenausstattung aufgerüstet, um ihn für den amerikanischen Markt besser geeignet zu machen. Er ist eines der begehrtesten E-Type-Modelle auf dem heutigen Markt. Dieses besondere 1965er Coupé mit festem Kopf, das in den fünf Jahrzehnten seines Lebens nur drei Besitzer hatte, wurde von einem Expertenteam von E-Type UK über drei Jahre hinweg restauriert.

Der Wagen wurde von E-Type UK mit einer Reihe von Upgrades versehen und ist nun mit einem maßgeschneiderten Reihen-Sechszylinder mit Benzineinspritzung nach „Fast Road“-Spezifikation und einem verbesserten Fünfganggetriebe ausgestattet. Mit gerillten und belüfteten vorderen Scheibenbremsen und AP Racing-Vierkolbensätteln, sowie einstellbaren Stoßdämpfern und Gewindefahrwerken und einer kompletten Edelstahl-Sportauspuffanlage ist dieser Wagen eine authentische Mischung aus moderner Leistung und historischem Charakter.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021



Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Für die Annehmlichkeiten des Alltags wurde der Wagen außerdem mit einer Klimaanlage, einer Servolenkung und einem Radio im Stil der Zeit mit MP3-Anschluss ausgestattet, um ihn auf den Stand des 21. Jahrhunderts zu bringen.

Das in den historischen Jaguar-Farben Dunkelblau mit oxsenblutrotem Interieur lackierte Hochleistungs-Coupé wurde seit seiner Restaurierung nur sparsam benutzt und gelagert – das perfekte Auto für jeden E-Type-Liebhaber.

1961 Serie 1 3.8 LHD Roadster

Das 407. linksgelenkte Chassis, das 1961 vom Band lief. Dieser E-Type Roadster wurde fachmännisch restauriert. Das Modell hat viele der begehrten Merkmale, nach denen E-Type-Liebhaber suchen: eine „Flachboden“-Karosserie, den originalen 3,8-Liter-Reihensechszylinder – der von vielen als der beste Motor aller Zeiten angesehen wird –, geschweißte Motorhaubenlamellen, einen Pumpkin Orange-Zylinderkopf, eine Aluminium-Mittelkonsole mit Polka Dot und eine Butler-Rückleuchte. Der E-Type ist jedoch auch mit einer Reihe von Zuverlässigkeits-Upgrades ausgestattet, darunter ein neuer Aluminiumkühler und eine Servolenkung, die sicherstellen, dass er noch besser funktioniert als vor 60 Jahren. Dieses auffällige Modell ist in zeitgemäßem Gunmetal über Rot lackiert und besitzt eine reiche Automobilgeschichte auf der anderen Seite des Atlantiks. Das Chassis 407 wird in tadellosem Zustand präsentiert.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS



TECHNIK MUSEUM SPEYER

Benzingespräch beim Frührschoppen

Benzingespräch beim Frührschoppen – das ist der Speyerer Treff für Besitzer von Old- und Youngtimern, Motorrädern, besonderen Fahrzeugen oder Spezialumbauten. Seit 2012 bietet das Technik Museum Speyer Freunden und Besitzern von mobilen Raritäten die Möglichkeit zum zwanglosen Treff für Benzingespräche in lockerer Atmosphäre.

Das Museumsgelände verwandelt sich hierbei von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr regelrecht in einen Showroom für besondere „Schätze“, der Teilnehmer aber auch Besucher zum Staunen bringt. Egal ob bei Regen oder Sonnenschein, eingefleischte Fans der Benzingespräche sind bei jedem Treffen mit dabei und füllen mit rund 200 Fahrzeugen den Platz. Von Alfa Romeo bis VW, von NSU Quickly bis Indian Motorrad, von Messerschmitt Kabinenroller bis LANZ Bulldog, es ist jeder willkommen, der Spaß an seinem Fahrzeug hat und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchte.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





3. CONCOURS D'ELEGANCE AM TEGERNSEE

DATUM: 10.-12. SEPTEMBER 2021

Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Kostbarkeiten aus den großen Epochen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile, die um die Gunst von Jury und Publikum wetteifern. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung gibt es die schönsten Fahrzeuge ihrer Art zu sehen und zu bewundern – mit Blick auf den See und die Berge, vor denen sich die historischen Karossen kontrastreich abheben.





Die automobilen Klassiker sind Kunstobjekt, Kulturgut sowie Fahrzeug zugleich und vermitteln das Lebensgefühl einer Epoche, in der Automobile mehr waren als nur Fortbewegungsmittel. Hier treffen genussfreudige Menschen auf seltene Fahrzeuge: Für Liebhaber von Oldtimern ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Terminkalender. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours und blickt zurück auf eine langjährige Tradition, deren Ursprung im Residenzschloss Ludwigsburg liegt.

Nehmen Sie teil:

Leistungen

- Teilnahmegebühr (Fahrzeug und Fahrer) am 3. Concours d'Élégance Tegernsee
- Betreuung vor Ort durch RETRO Promotion
- Fotoaufnahmen vor Ort
- Galaabend inkl. Getränke (Weitere Galaabend-Karten nach Verfügbarkeit auf Bestellung)
- Auszeichnungen, Urkunden, Preisverleihung

EARLY BIRD PRICE: 795,- €

ANMELDUNGEN AB 1. APRIL : 995,- €

Preis inkl. der obengenannten Leistungen pro Fahrzeug und 1 Person 795,- Euro

Abendkarte für eine Begleitung 130,- Euro

Hier geht's zur Anmeldung:

<https://form.retropromotion.de/concours-tegernsee/>



REKORD- PREISE FÜR LAMBORGHINI OLDTIMER

Bei der RM-Sotheby's Auktion in Paris am 13. Februar 2021 wurden zwei historische Autos von Automobili Lamborghini zu Rekordpreisen versteigert: Ein 1971er Miura SV mit der Fahrgestellnummer #4840 und ein 1977er Countach LP 400 mit der Fahrgestellnummer #1120262.

Beide Autos haben eine bewegte Geschichte hinter sich, mit mehreren mechanischen und ästhetischen Veränderungen im Laufe der Jahre. Top-Experten der Marke haben sie kürzlich restauriert und im Falle des Miura SV auch die begehrte Zertifizierung durch den Lamborghini Polo Storico erhalten.



Der Miura SV, der vom Polo Storico zertifiziert wurde, ist eines von 150 produzierten Fahrzeugen, das zunächst auf den „Jota-Typ“ umgebaut und dann in seiner ursprünglichen Ausstattung restauriert wurde. Der Miura SV erzielte mit 2,4 Millionen Euro (2.423.750 Euro) den zweithöchsten Wert, der jemals für einen Miura SV erzielt wurde, nach einem, der im vergangenen September von Gooding & Co. in London verkauft wurde.



Der Countach LP 400, der früher Rod Stewart gehörte, wurde in nur 157 Exemplaren produziert; auch er wurde Opfer mehrerer Umbauten (einschließlich des Entfernens des Dachs), bevor er nach seinen ursprünglichen Spezifikationen restauriert wurde, und erzielte bei der Auktion 775.000 €. Auch die anderen angebotenen Lamborghinis in Paris erzielten hervorragende Ergebnisse: der 1967er 400 GT 2+2, Chassis-Nr. 0817, erzielte 477.500 Euro, der 1968er Espada, Chassis-Nr. 7051, 173.000 Euro und der Youngtimer Murciélago LP 640-4 Versace „E-Gear“ 149.500 Euro.

Fotos: ©Automobili Lamborghini





VOLKSWAGEN TYP 3

ZEITHAUS KLASSIKER DES MONATS FEIERT 60-JÄHRIGES JUBILÄUM

Die Sammlung des Automobilmuseums ZeitHaus in der Autostadt in Wolfsburg ist markenübergreifend und umfasst rund 260 Fahrzeuge von mehr als 60 Herstellern. Die Autostadt präsentiert jeden Monat einen Klassiker aus der Sammlung, der in Sachen Technik, Design oder Produktionsweise nachfolgenden Fahrzeuggenerationen als Vorbild diente.

Ein Meilenstein in der Produktgeschichte von Volkswagen ist der Typ 3: Mit der dritten Modellreihe nach dem Käfer und dem Bulli wagte Volkswagen Anfang der 1960er Jahre den Schritt in die Mittelklasse. Als „Variant“ und damit als dreitüriger Kombi, war der Typ 3 zudem der erste Vertreter einer für Volkswagen neuen Karosserieform.



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE



Der zunächst als VW 1500 präsentierte Typ 3 war Begründer einer bis heute reichenden Erfolgsstory: Betrug der Variant-Anteil an der Typ 3-Produktion im ersten Produktionsjahr 1962 noch 18 Prozent, so zog er bereits 1967 mit den zwei Limousinen-Varianten gleich, um diese schließlich mit einem Produktionsanteil von 54 Prozent ein Jahr später deutlich zu überholen.

Die Produktion des Typ 3 wurde im Juli 1973 eingestellt. In knapp zwölf Jahren entstanden 2.584.904 Exemplare des Mittelklassewagens, womit er jahrelang nach Käfer und Opel Kadett an dritter Stelle der deutschen Zulassungsstatistik rangierte.

PORSCHE KLASSIKER BEI RACE RETRO

Am 27. März geht die Race Retro Live Online-Auktion von Silverstone Auctions über die Bühne. Mit im Angebot sind eine Reihe von Best-of-Breed-Porsches, einige davon mit geringer Laufleistung und andere, die nur in geringer Stückzahl produziert wurden.

Zum Verkauf stehen ein seltenes 1989 Porsche 911 (930) Turbo SE G50 'Flachbau' Cabriolet. Es ist eines von nur 50 echten, werksseitig produzierten 930 SE-Flachbau-Fahrzeugen und eines von nur sieben C-16-Exemplaren mit dem 5-Gang-Getriebe. In der Farbkombination White Pearl mit passendem Lederinterieur hat es nur 33.168 Meilen zurückgelegt, was durch die 16 Servicestempel bestätigt wird. Das aufgewertete Interieur verfügt über eine einzigartige Mittelkonsole, beheizbare Vordersitze, ein Lenkrad und einen Schalthebelknopf mit Goldeinlage.

Ein weiterer früher Porsche in dieser Auktion ist ein kürzlich restaurierter Porsche 356 B T6 Coupe von 1963 in S-Spezifikation, der seit seiner Fertigstellung nur 23 Meilen zurückgelegt hat. Bei der Restaurierung wurden sinnvolle Verbesserungen vorgenommen, wie z.B. ein zeitgemäßer 1600ccm "S"-Motor, und wo immer möglich wurden Porsche-Teile verwendet. Er ist in glänzendem Schwarz mit einem passenden schwarzen Interieur lackiert, hat ein Porsche Echtheitszertifikat und wurde wirklich nach den höchsten Standards fertiggestellt.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





HEUTE UND GESTERN

Camping ist durch Corona und den Wunsch nach Abstandhalten einer der großen Trends in diesem Urlaubsjahr. Der Yellowstone Nationalpark zählt zu den Traumzielen. Dort ist der einzige ganzjährig geöffnete Campingplatz, der Mammoth Campground (1890 m), fünf Meilen südlich von Gardiner, Montana und dem Nordeingang des Parks. In einer hohen Steppe gelegen, spenden verstreute Wacholder- und Douglasienbäume hier in den heißen Sommermonaten Schatten. Das war wohl schon immer so, wie diese Archivaufnahme zeigt.

Foto: US Library of Congress

IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.